

2019

Jahresbericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks



MARGRET UND
FLOREAT
GREGOR NOLL
ERPILLA
STIFTUNG

Im Geschäftsjahr 2019 förderte die Stiftung drei Projekte

1. Restaurierung von Erpeler Ratskrügen aus dem 17. Jahrhundert
Die Zinnkrüge des Erpeler Rats wurden im Krieg beschädigt. Die den Deckel der Krüge schmückenden Löwen mit dem Erpeler Wappen wurden bei vier der sechs Krüge abgebrochen. Durch eine Spezialfirma wurden Kopien der Wappentiere angefertigt und die Krüge wieder in den Urzustand von 1691 zurückversetzt. Die Stiftung förderte dieses Projekt mit einem finanziellen Zuschuss. Sie leistete damit einen wertvollen Beitrag zur Aufbereitung und Bewahrung ortsgeschichtlich bedeutsamer Objekte. Der Stiftungsvorstand genehmigte den beantragten Zuschuss von 250 € einstimmig. Die Restaurierung und die Förderung durch die Stiftung wurden in ausführlichen Berichten der lokalen Presse dargestellt.
2. Ein besonderes kulturelles Projekt wurde von drei Erpeler musikalischen Gruppierungen, dem Tambour-Corps, dem Gesangverein und der Null-Uhr-Kapell unter der Projektleitung des ad Erpelle Kunst- und Kulturkreises vorbereitet und durchgeführt. Unter dem Titel „Erpel erklingt“ fand Ende Juni auf dem Marktplatz zu Erpel ein neuartiges Musikereignis in unserer Ortsgemeinde statt. Alle drei musikalischen Gruppen musizierten einzeln und gemeinsam auf dem Marktplatz. Alte Volkslieder und Erpeler Heimatlieder wurden vom Publikum begeistert mitgesungen. Ein schönes und friedliches Miteinander von Bürgerinnen und Bürgern zur Pflege heimatlicher Gebräuche und zur Förderung heimatlicher Kunst und Kultur. Die satzungsmäßigen Voraussetzungen für eine Förderung waren gegeben und der Stiftungsvorstand genehmigte Mittel in Höhe von 770 € .
3. Zur Förderung der Heranführung von Kindern an das Theaterspiel wurde von der Grundschule Erpel und dem ad Erpelle – Kunst- und Kulturkreis Erpel e.V. der Antrag gestellt den Theaterbesuch der Grundschule mit dem dritten und vierten Schuljahr im Theater Marabu in Bonn zu unterstützen. Das Theater Marabu in Bonn ist speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet und seine Stücke sind mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden. Der Stiftungsvorstand begrüßte die Initiative Kinder frühzeitig an das Theaterspiel heranzuführen und genehmigte einen Förderbetrag von 350 € mit dem die Buskosten abgedeckt wurden, so dass für die teilnehmenden Kinder keine Fahrkosten entstanden. Der Besuch fand große positive Resonanz bei den Kindern und ihren Eltern und in der Presse.

Der Stiftungsvorstand tagte im Geschäftsjahr 2019 am 30.11.2019. Die Themen und die Ergebnisse der Sitzung können dem beiliegenden Protokoll entnommen werden.

Anmerkung:

Am 14.4.2020 wurde dieser Jahresbericht, das Journal des Geschäftsjahres 2019 und eine Aufstellung der in 2020 zu erwartenden Erträge dem Stiftungsvorstand vorgelegt. Ebenso wurden die Entwürfe der Jahresrechnung 2019 in der Fassung der ADD- Vordrucke „Jahresrechnung“ und „Vermögensrechnung“ ausgegeben. Gemäß §8(2) Nr.1 und 2 der Stiftungssatzung hat der Vorstand diese zu erstellen und zu beschließen.

Die Endfassung und der Beschluss erfolgen im schriftlichen Umlaufverfahren abschließend am 21.4.2020 Jahresbericht, Jahresrechnung und Vermögensübersicht nebst Journal, Ertragsersparung und Protokoll werden anschließend der ADD-Stiftungsbehörde auf dem Postweg übermittelt.

Erpel, am 21.4.2020

gez. Gregor Noll
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

gez. Heribert Siebertz
Stellv. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes